



Aktuelles aus der Gemeinde	
Konzessionsverträge unterschrieben	Seite 3
Feuerwehr Jahresrückblick	Seite 4
Neue Bäume gepflanzt	Seite 7
Impfzentrum in Parey	Seite 8

Aktuelles aus den Ortschaften	
Trafokunst in Güsen	Seite 15
Weihnachtskonzert Schalmeyenorchester	Seite 15
Lichterwelten – Unsere Kirchen	Seite 17
19. Elbtalschau in Ferchland	Seite 19

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



auch wenn das Jahr schon einige Wochen alt ist, wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern, Leserinnen und Lesern ein frohes und vor allem gesundes neues Jahr.

Seit dem 18.12.2015 habe ich das Amt der Bürgermeisterin von Elbe-Parey inne und die letzten Jahre vergingen wie im Flug. Wir haben viel geschafft.

Seit 2018 haben wir einen ausgeglichenen Haushalt und die Konsolidierung der Gemeinde Elbe-Parey schon innerhalb der ersten 3 Jahre erreicht, trotz einem Defizit von 1 Million Euro zu Beginn meiner Amtszeit. Eine pünktliche und solide Haushaltsplanung war schon im 1. Jahr umgesetzt und das fortlaufend. Viele Projekte, wie der Neubau der KITA Hohenseeden und der Feuerwehr Parey wurden verwirklicht. Die Verwaltung der Kindertagesstätten wurde wieder in die eigenen Hände genommen, um somit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine planungssichere berufliche Zukunft zu bieten.

Allein im vergangenen Jahr wurden u. a. die Spielplätze in Ferchland, Derben und Parey neu gestaltet, eine Rampe am Dorfgemeinschaftshaus in Bergzow realisiert sowie eine Akustikdecke installiert. Der Platz vor und neben der Freilichtbühne in Güsen wurde durch den gemeindlichen Bauhof gepflastert und ein Teilbereich der Straße „Am Kulturhaus“ in Hohenseeden grundlegend saniert.

Ein Impf- und Testzentrum wurde in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Jerichower Land geschaffen, um in der ländlichen Fläche kurze Wege für die Impfwilligen zu erreichen. In der Grundschule Güsen wurden digitale Schultafeln im Rahmen des Projektes „Digitalpakt Schule“ installiert und ein Breitband-Anschluss umgesetzt. Der Grundstein für viele neue Projekte und Maßnahmen wurde gelegt und Fördermittel beantragt.

Nun geht es an die Realisierung, u. a. der Radweg Neuderben – Seedorf, die Sanierung der Herderstraße in Güsen, der Neubau der KITA Derben. Die Wahl zum Bürgermeister/Bürgermeisterin gilt es zu organisieren und durchzuführen und, insofern es die Lage zulässt, auch das Elbauenfest, dessen Planung zukünftig von Elbe-Pareyer Vereinen erfolgt und das wir unterstützen.

Ich habe Spaß an meiner Arbeit, auch wenn oft schwierige Herausforderungen zu meistern und Hürden zu bewältigen sind. Gemeinsam mit meinem Team setze ich alles daran, die gestellten Ziele umzusetzen.

Und wir haben ambitionierte Ziele und getreu dem Zitat von J.W. Goethe, „Wenn ein Jahr nicht leer verlaufen soll, muss man beizeiten anfangen!“ sind die Mitarbeiter des Bauhofes derzeit dabei, Straßen und Wege auszubessern und die Grünschnittarbeiten zu erledigen, die bis März abgeschlossen sein müssen. Die Räume im Hort der Grundschule Güsen werden renoviert und die Ausschreibungen der Bauarbeiten Herderstraße in den nächsten Tagen veröffentlicht. Der Ausbau der Bibliothek in Parey schreitet voran, sodass einer Eröffnung im Frühling nichts im Wege steht.

Wir werden Sie weiterhin über den Fortschritt der Maßnahmen und Projekte informieren und über das Geschehen in der Gemeinde und den Einrichtungen. Die Unterstützung und Wertschätzung der Vereine ist mir nach wie vor ein besonderes Anliegen und ich freue mich sehr zu sehen, dass trotz Pandemie und der anfänglichen Angst und Unsicherheit, der Zusammenhalt in den Vereinen weiterhin besteht, sich sogar neue Mitglieder finden und engagieren, sowie neue Vorhaben geplant werden. Gern berichten wir darüber und freuen uns über Zuschriften, Fotos und Berichte.

Alles Gute für das neue Jahr und herzliche Grüße,

Ihre/eure Nicole Golz

IMPRESSUM

Gemeindeblatt der Gemeinde Elbe-Parey

Das Gemeindeblatt erscheint 2-monatlich für alle Haushalte kostenlos.

- **Herausgeber:** Gemeinde Elbe-Parey, Ernst-Thälmann-Straße 15, 39317 Elbe-Parey, Internet: www.elbe-parey.de
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Die Bürgermeisterin der Gemeinde Elbe-Parey, Nicole Golz
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Die nächste Ausgabe erscheint am
Freitag, dem 8. April 2022

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist
Montag, der 21. März 2022

Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Beschlüsse des Gemeinderates vom 30.11.2021

Der Gemeinderat führte am 30.11.2021 seine ordentliche Sitzung durch. Folgende Beschlüsse wurden in dieser Sitzung gefasst:

Vorlagen-Nummer Gegenstand der Vorlage

BV/126/2019-2024 Vollmachts- und Vergabebeschluss für die Planungs- und Bauleistungsleistungen der Sanierung des ersten Teilstückes der Herderstraße beschlossen

gez. Nicole Golz
Bürgermeisterin

Informationen der Gemeinde

Termin zur Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Mittwoch, dem 2. März 2022, 11:00 Uhr**, im Amtsgericht Burg, In der Alten Kaserne 3, Saal 4/Haus 2 das im Grundbuch von Parey Blatt 2017 eingetragene Grundstück, laufende Nummer 1, Flur 16, Flurstück 72, Grünfläche, Bauernfeld, 1.230 m² versteigert werden.

Verkehrswert: 5.100,00 EUR

Objektbeschreibung: Gartenland, bebaut mit mehreren Gartenschuppen

Das Wertgutachten kann im Amtsgericht Burg (Zimmer Nr. 1.10) während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Termin zur Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Freitag, dem 18. März 2022, 10:00 Uhr**, im Amtsgericht Burg, In der Alten Kaserne 3, Saal 4/Haus 2 das im Grundbuch von Güsen Blatt 1111 eingetragene Grundstück, laufende Nummer 1, Flur 1, Flurstück 10076, Betriebsfläche, Bahnverkehr, Güsen, Breiter Weg 83, 794 m² versteigert werden.

Verkehrswert: 4.000,00 EUR

Objektbeschreibung: ehemaliges Empfangsgebäude des Bahnhofes Güsen nebst Güterschuppen, Baujahr 1880, freistehend, zweigeschossig, teilweise unterkellert, nicht ausgebautes Dachgeschoss, Kulturdenkmal im Sinne von § 2 Abs. 2 Nr. 1 DenkmSchG LSA, abwasserseitig nicht zentral erschlossen, bauordnungsrechtliche Verfügungen liegen vor, Bezugnahme auf Gutachten vom 05.01.2021

Das Wertgutachten kann im Amtsgericht Burg (Zimmer Nr. 1.10) während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Aktuelles aus der Gemeinde

Konzessionsverträge für die nächsten 20 Jahre unterzeichnet

Konzessionsverträge haben eine lange Laufzeit. In der Regel sind dies 20 Jahre. Der Vertrag für die Durchleitung von Strom- und Gasleitungen durch das Gemeindegebiet mit der Avacon Netz GmbH endet Mitte 2022. Die Gemeinde hat rechtzeitig das Verfahren nach § 46 EnWG zum Neuabschluss eines neuen Strom- und eines neuen Gas-Konzessionsvertrages eingeleitet. Dieses Verfahren begann mit der öffentlichen Bekanntmachung im Bundesanzeiger, wie es das Gesetz vorschreibt. Zwei Unternehmen haben ihr Interesse bekundet und sich letztlich an der Ausschreibung beteiligt. Die Auswertung der Angebote, die jeweils mehr als 300 Seiten umfassen, übernahmen Spezialisten. Sie gaben nach erfolgter Auswertung eine Beschlussempfehlung für den Gemeinderat ab und erläuterten diesem das Ergebnis. Die Angebote der Avacon Netz GmbH haben die Auswahlkriterien am besten erfüllt. Der Gemeinderat stimmte dem Abschluss neuer Verträge mit der Avacon Netz GmbH einstimmig zu. Nun konnte Bürgermeisterin Nicole Golz die Verträge unterzeichnen.



Nicole Golz (l.) und Carsten Birkholz (avacon) bei der Unterzeichnung

Feuerwehr Elbe-Parey blickt auf das Jahr 2021 zurück

Ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2021 absolvierte die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Elbe-Parey.

Die Einsatzzahlen sind vergleichbar mit denen aus dem Vorjahr und unter dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre. Alles in allem war das Einsatzgeschehen überschaubar, forderte jedoch trotz allem die Mannschaft und das Material.

Insgesamt rückten die Einsatzkräfte zu 56 Alarmierungen aus, von denen 40 im Bereich der Technischen Hilfeleistung lagen. Es gab 11 Brandeinsätze, wobei der Brand eines Stallgebäudes in Parey am 14. Februar 2021 die Einsatzkräfte am meisten forderte. Der Einsatz fand bei winterlichen minus 14 Grad statt und wurde zum Teil unter Einsatz von schwerem Atemschutz absolviert. Durch das schnelle und umsichtige Handeln der Einsatzkräfte konnte der Brand auf das vorgefundene Ausmaß gehalten werden und breitete sich nicht weiter aus. Personen und Tiere kamen nicht zu Schaden und umliegende Gebäude konnten geschützt werden. Bei diesem Einsatz unterstützten die Kameraden aus Genthin mit der Drehleiter.

Noch am gleichen Tag folgte der nächste Einsatz. Eine Frau und ein Hund waren in einer Eisfläche bei Ferchland eingebrochen und drohten zu ertrinken. Die Frau konnte gerettet werden, der Hund wurde durch die Strömung weggetrieben und wurde bedauerlicherweise nicht mehr aufgefunden.

Am 19. und 20. Februar 2021 war in „Kühnes Loch“ in Parey eine Motoryacht auf Grund der Eisdecke im Gewässer beschädigt worden und sank. Hierdurch traten Betriebsstoffe aus dem Motorraum und dem Kraftstofftank aus und traten an die Gewässeroberfläche. Die Feuerwehr entfernte diese mittels speziellem Bindemittel. Um das Boot wurde eine Ölsperre gelegt. Am Tag darauf wurde gemeinsam mit einer Bergungsfirma das Boot aus dem Wasser gehoben und das restliche ölhaltige Wasser abgesaugt.

Am 09.03.2021 wurden Einheiten der Gemeindefeuerwehr Elbe-Parey, welche im Katastrophenschutz des Landkreises integriert sind, zu einem LKW-Unfall auf der Bundesautobahn A 2 gerufen. Hier kam es zu einem Auffahrunfall zwischen drei LKW's, wobei der zuletzt aufgefahrne Laster einen Tankanhänger mit Gefahrgut mit sich führte. Durch den Aufprall, den der Fahrer nicht überlebte, kam es zu einer Stauchung des Tankanhängers, wodurch ein Austritt des

Mediums nicht auszuschließen war. Die Einsatzkräfte der vor Ort befindlichen Feuerwehren hatten die Aufgabe, den Tank auf Leckagen zu prüfen und evtl. undichte Stellen festzustellen. Im weiteren Verlauf wurde entschieden, den Inhalt des Tanklasters umzupumpen, damit eine gefahrlose Bergung des Unfallfahrzeugs möglich wurde. Hier wurden die Einheiten des Fachdienstes ABC, zu denen auch Kräfte aus Elbe-Parey gehören, integriert. Nach insgesamt 18 Stunden konnte die Autobahn wieder freigegeben werden.

Leider nehmen manche Einsätze mitunter kein gutes Ende. Unter anderem auch ein Badeunfall in Parey, wo die Kräfte im Juni alarmiert wurden. Die verunglückte Person konnte leider nur noch tot geborgen werden.

Zweimal unterstützte die Feuerwehr im vergangenen Jahr bei der Durchführung der Impfungen gegen Covid 19 im Impfzentrum in Parey mit Mannschaft und Material.

Die Einsätze in 2021 wurden alle nach den geltenden Vorgaben des Landes abgearbeitet und mit entsprechend ausgebildeten Einsatzkräften. Eine große Unterstützung ist hier das Feuerwehrpersonal, welches in der Gemeinde auf dem Bauhof, der Verwaltung oder den Kindertagesstätten angestellt ist. Diese Einsatzkräfte können bei Alarm ihren Arbeitsplatz sofort verlassen und zum Einsatz eilen. Somit ist die Tagesalarmbereitschaft der Gemeinde sehr gut abgesichert.

Ausbildung wurde trotz der Corona-Pandemie groß geschrieben, auch wenn der Ausbildungsdienst auf Grund der Corona-Eindämmungsverordnung rund viereinhalb Monate ausgesetzt war. Trotzdem wurden regelmäßige Dienste am Standort und innerhalb der gesamten Gemeindefeuerwehr durchgeführt, bei der die Einsatzkräfte ihre vorgeschriebenen Mindestausbildungsstunden erreichen konnten.

Die Ausbildungsmaßnahmen erstreckten sich über mehrere Komplexausbildungen, örtliche Ausbildungen und Ausbildungen im Bereich des Katastrophenschutzes der Sonderheiten des Fachdienstes ABC und im Brandschutz. Weiterhin wurden mehrere Fahrsicherheitstrainings durch den Kreisfeuerwehrverband angeboten, an dem mehrere Maschinenisten teilnehmen konnten. Ebenso wurden 3 Komplexausbildungen durchgeführt; zum Thema Motorsäge, Unfallrettung und Hochwasserschutz. Eine geplante Einsatzübung musste leider ausfallen.





Weiterbildung zum Hochwasserschutz

Die Kinder- und Jugendfeuerwehr hatte in 2021 sehr mit den Einschränkungen der Corona-Pandemie zu kämpfen. Hier fiel eine große Anzahl von Veranstaltungen und Diensten aus. Trotzdem wurde die kurze Zeit genutzt und alle Jugend- und Kinderfeuerwehren hatten Zulauf durch neue Kameraden und Kameradinnen.

Technik und Ausrüstung wurden auch in 2021 neu beschafft bzw. konnte übernommen werden. Highlight war das im Mai 2021 übergebene Mehrzweckfahrzeug für die Ortswehr Parey. Das MZF ersetzt einen 21 Jahre alten Transporter und kann vielfältig genutzt werden. Das neue Fahrzeug verfügt über einen Allradantrieb und hat knapp 180 PS unter der Haube. Wert wurde vor allem auf die aktive und passive Sicherheit der Insassen gelegt. So verfügt das Fahrzeug über diverse Fahrerassistenzsysteme und erhielt eine Sonderbeklebung, um bei Einsätzen im Verkehrsraum aufzufallen. Ebenso wurden die Kennleuchten in LED-Technik ausgeführt. Das Fahrzeug kann als Mannschaftstransporter genutzt werden genauso wie als Führungsfahrzeug für die Einsatzleitung. Als Beladung kamen unter anderem ein LED-Beleuchtungssystem, eine Motorsäge, ein Schnelleinsatzzelt und ein Schornsteinfegersatz dazu. Die Kosten für die Beschaffung und den Ausbau teilten sich die Gemeinde Elbe-Parey und der Landkreis Jerichower Land. Das Fahrzeug steht auch dem Katastrophenschutz bei Bedarf zur Verfügung. Weiter konnten in 2021 z. B. ein neuer Überdrucklüfter in Betrieb



genommen werden und neue Schutzausrüstung für die Kameraden. Durch den Landkreis wurde ein mobiler Löschwasserbehälter mit einem Volumen von rund 55.000 Litern und ein Tandemanhänger übergeben. Diese Technik soll für größere Wald- und Vegetationsbrände genutzt werden.

Im Jahr 2022 stehen mehrere gemeinsame Ausbildungen mit allen Ortswehren, eine Einsatzübung, ein Motorsägenführer-Lehrgang, ein Grundlehrgang und die reguläre Ausbildung an den Standorten an. Weiterhin sind mehrere Lehrgänge auf Kreis- und Landesebene gebucht, um die Kameraden kontinuierlich fortzubilden. Insbesondere stehen hier Lehrgangsbesuche im Rahmen der Atemschutzausbildung, als Truppführer und Maschinist, Technische Hilfeleistung sowie als Sprechfunke auf dem Plan. Dazu soll neue Technik den Fuhrpark verstärken. So erwarten wir in 2022 ein Vegetationsbrand-Tanklöschfahrzeug, welches durch das Land Sachsen-Anhalt und den Landkreis beschafft wird.

Wir suchen natürlich immer Verstärkung für unsere Truppe! Wenn also der Wunsch besteht, sich aktiv für den Schutz der Mitbürger im abwehrenden und vorbeugenden Brandschutz einzubringen, in einem kameradschaftlichen Team mit moderner Ausstattung und Aufstiegschancen ...! Bei uns ist immer ein Platz frei!

Steve Flügge
Gemeindeführer FF Elbe-Parey

Übersicht der Einsätze 2021

56 Einsätze gesamt

Technische Hilfeleistung: 40

Brand: 11

Fehlalarme: 04

Brandwache: 01

Technische Hilfeleistungseinsätze 2021:

Verkehrsunfall: 01

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person: 01

ABC – Gefahrgutunfall: 01

Öl auf Straße: 09

Öl auf Gewässer: 02

Wasserschaden Gebäude: 01

Eisrettung Person und Tier: 01

Wasserrettung/Ertrinken: 01

Havarie Boot: 02

Evakuierung Personenzug: 01

Tragehilfe für Rettungsdienst: 04

Türöffnung/Person in Notlage: 02

Tierrettung/Katze auf Dach: 01

Sturmschäden/Baum auf Straße: 09

Sturmschäden/Leitung: 02

Sonstige/Impfzentrum Corona: 02

Brandereinsätze 2021:

Schornsteinbrand: 02

Böschungsbrand: 01

Brand Strohuppe: 01

Feuer über Brandmeldeanlage: 02

Verpuffung/Explosion Garage: 01

Brand Acetylenflasche: 01

angebranntes Essen/Rauchmelder: 02

Gebäude-/Stallbrand: 01

Fehlalarme 2021:

Gasaustritt: 01

Heimrauchmelder: 01

Baum auf Straße: 01

Fehlalarm Brandmeldeanlage: 01

Brandwache 2021: 01

Lückenschluss für Elbe-Havel-Radweg

Am 1. Dezember 2021 hieß es in der Pressemitteilung des Wirtschaftsministeriums, dass die Lücke im Elbe-Havel-Radweg zwischen Seedorf und Neuderben nun geschlossen wird. Um den Elbe-Havel-Radweg für Radfahrer attraktiver zu machen, fördert das Wirtschaftsministerium den Ausbau der Verbindung zwischen Neuderben und Seedorf. Die 1,1 Millionen Euro schwere Investition soll aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) finanziert werden.

Für die Radfahrer sind dies tolle Neuigkeiten, denn somit wird der Elbe-Havel-Radweg besser an die vorhandene Route angebunden, was den Tourismus in unserer Gegend ankurbeln soll. Die Erreichbarkeit der Sehenswürdigkeiten der „Straße der Romanik“ wird für den Elbe-Havel-Radweg sowie für den Altmarkrundkurs erleichtert. Auf dem knapp fünf Kilometer langen Abschnitt wird die Gemeinde Elbe-Parey in Kooperation mit der Einheitsgemeinde Stadt Jerichow den bestehenden Wald- und Feldweg als drei Meter breiten, asphaltierten Radweg ausbauen.

So fasst der Tourismusminister Sven Schulze das Vorhaben zusammen: „Der Ausbau des Radweges zwischen Seedorf und Neuderben ist ein wichtiger Lückenschluss für einen attraktiven Elbe-Havel-Radweg und trägt darüber hinaus zur Vernetzung der Region bei. Radurlaub liegt seit mehreren Jahren im Trend. Sachsen-Anhalt hat hier viel zu bieten. Entlang unserer Wasserstraßen können Radfahrer schöne Städte und Landschaften sowie reiche Kultur auf eigene Faust erkunden. Deshalb investieren wir in den weiteren Ausbau der touristischen Radwege im Land.“

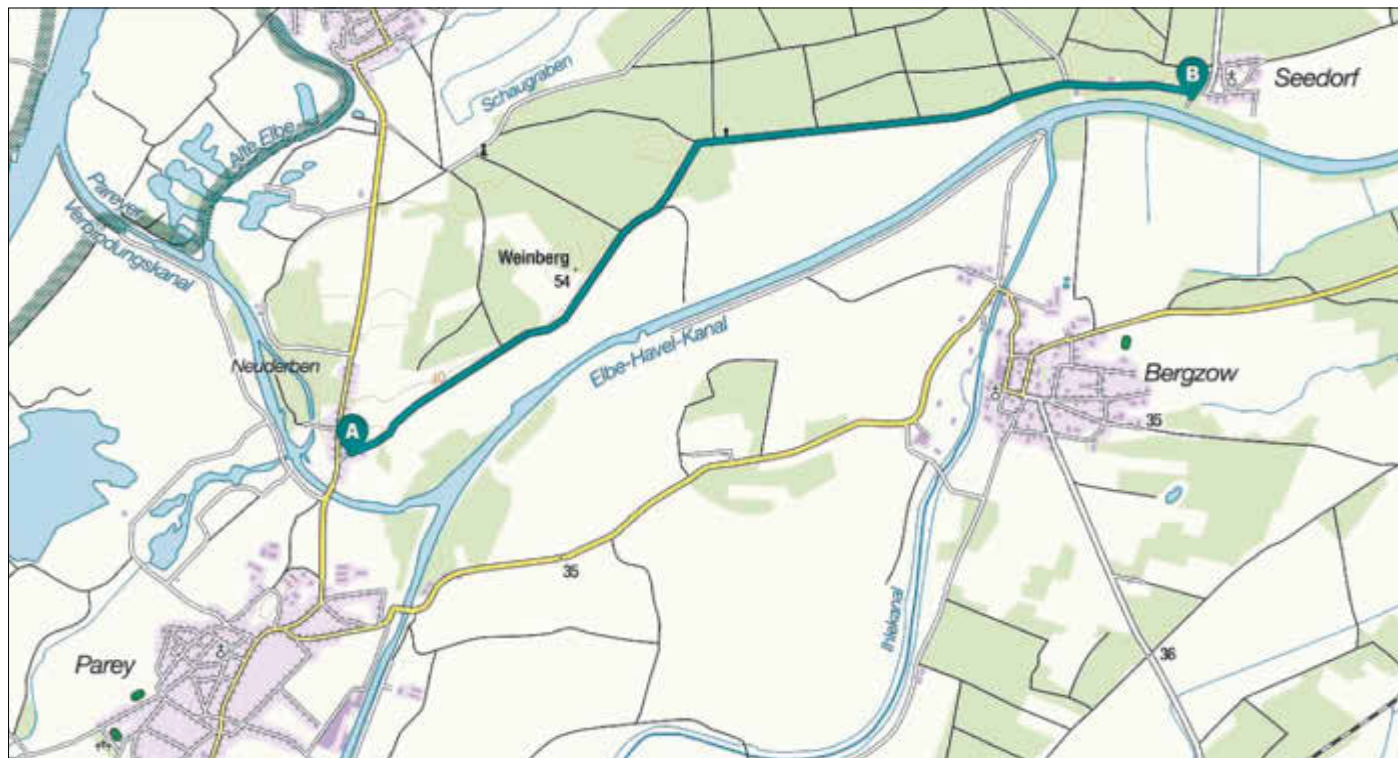
Der Elbe-Havel-Radweg verlief bislang auf der südlichen Kanalseite u.a. auf einer Kreisstraße, die auch vom Schwerlastverkehr genutzt wird.

Mit diesem Ausbau entsteht auf der nördlichen Seite des Elbe-Havel-Kanals eine durchgehende, fahrradfreundliche Verbindung zwischen Neuderben und Genthin, die nach Fertigstellung für den überregionalen Elbe-Havel-Radweg genutzt werden soll.

Nicole Golz, Bürgermeisterin der Gemeinde Elbe-Parey, und Harald Bothe, Bürgermeister der Einheitsgemeinde Stadt Jerichow, betonten: „Für uns wird der Elbe-Havel-Radweg durch die Anbindung am nördlichen Kanalufer für den Radtouristen deutlich attraktiver. Die Region setzt auf Tourismus. Die Vernetzung mit guten Rad- und Wanderwegen ist daher äußerst wichtig. Der Ausbau des Weges zwischen Neuderben und Seedorf ist der nächste Schritt, diese Vernetzung voranzubringen und die überregionalen Radwege noch besser miteinander zu verbinden. Die Kooperation mit der Einheitsgemeinde Jerichow zeigt einmal mehr die gute Zusammenarbeit der Kommunen untereinander. Nur gemeinsam können wir etwas für unsere ländlichen Strukturen erreichen.“

Wir freuen uns, dass die Infrastruktur in unserer Gegend durch dieses Projekt verbessert wird. Bessere Infrastruktur bedeutet Fortschritt für alle.

Für Unternehmen und Gastronomiegewerbe ergeben sich neue Chancen. Auch für Anwohner und Touristen stellt dieser neue Weg eine erweiterte Option zur Freizeitgestaltung und Gesundheitsförderung dar.



Alles aus einer Hand!

Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FALZFLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | AUFKLEBER U. V. M.

Geschäftspapiere	Flyer	Broschüren	Etiketten	Schreibunterlagen

Neue Bäume in unserer Gemeinde

Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit und aus anderen unabwendbaren Gründen wie z. B. Baumaßnahmen, ist es immer wieder erforderlich Bäume zu fällen. Die Gemeinde ist jedoch bemüht, an geeigneten Stellen im Gemeindegebiet Ersatz zu schaffen und damit das Ortsbild aufzuwerten sowie einen Beitrag zum Natur- und Klimaschutz zu leisten.

Deshalb sollen künftig jährliche Ersatzpflanzungen im Rahmen der finanziellen und personellen Möglichkeiten erfolgen, wobei auch die nachfolgende Unterhaltung nicht außer Acht gelassen werden darf. Auf Grund der zahlreichen Ver- und Entsorgungsleitungen und den einzuhaltenden Pflanzabständen wird es immer schwieriger, entlang der Straßen geeignete Pflanzstandorte zu finden. Im Jahr 2021

beauftragte die Verwaltung die Pflanzung von 18 Bäumen in der Einheitsgemeinde Elbe-Parey, deren Pflanzung in der 3. Kalenderwoche 2022 erfolgte. Davon wurden 11 Bäume auf dem Pareyer Friedhof gepflanzt, welche sich aus Hainbuchen, Baumhaseln, Traubenkirschen und einer Birke zusammensetzen. Sechs Silberlinden haben ihren Standort an der L 54 in der Ortsdurchfahrt Güsen gefunden. Und auf der Grünfläche an der Schifferscheune in Derben wurde ein Feldahorn gepflanzt.

In den kommenden Jahren sollen die Baumpflanzungen in allen Ortschaften unter Einbeziehung der Ortsbürgermeister fortgesetzt werden. Eventuelle Hinweise oder Anregungen können der Gemeinde gern mitgeteilt werden.



Silberlinden an der L54 Ortsdurchfahrt Güsen



An der L54 Ortsdurchfahrt Güsen - Einmündung Zerbener Straße

Bibliothek Parey - Verabschiedung von Hannelore Dümecke

Hannelore Dümecke war 17 Jahre lang ehrenamtlich in der Bibliothek in Parey tätig. Gemeinsam mit Christa Vaupel sorgte sie jeden Dienstag dafür, dass „Leseratten“ Bücher, Zeitschriften usw. ausleihen konnten.

Aufgrund eines Wohnortwechsels kann sie zukünftig nicht mehr als Bibliothekarin in Parey im Einsatz sein. Am 21. Dezember 2021 fand in einer kleiner Runde ihre Verabschiedung in der Bibliothek statt.

Wir schätzen Frau Dümeckes langjähriges Engagement und wünschen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt. Ihre Persönlichkeit, ihre Freundlichkeit und ihr Wissen werden uns fehlen. Wir freuen uns schon auf Besuche!

Frau Christine Schreiber wird ihren Platz einnehmen und Frau Vaupel von nun an in der Bibliothek unterstützen.



Frau Vaupel (l.) und Frau Dümecke in der Bibliothek



Impfzentrum in Parey wird gut angenommen

Am 20. Dezember 2021 übernahm in Parey im Jugendhaus der Gemeinde Elbe-Parey in der Zeit von 10:00 bis 18:00 Uhr ein mobiles Impfteam Corona-Schutzimpfungen.

Erst- und Zweitimpfungen waren für alle Personen ab 12 Jahren möglich. Eine Booster-Impfung konnten alle Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahren erhalten, deren Zweit- bzw. Einzelimpfung mindestens fünf Monate zurücklag. Die Möglichkeit, sich impfen bzw. boostern zu lassen, wurde sehr gut angenommen.

Aufgrund der hohen Nachfrage wurde am 10. Januar ein erneuter Termin angeboten.



Mitarbeiter an der Anmeldung

Allein an diesem Tag wurden 121 Impfungen verabreicht. Dabei war alles vertreten.

Die 1. und die 2. Impfung sowie die Auffrischung wurde von Impfwilligen im Alter zwischen 14 und 90 Jahren in Anspruch genommen. Am 20. Januar durfte das Team 48 Impfungen verabreichen. Und auch am 27. Januar konnten sich Bürger hier impfen lassen.

Nachdem die Nachfrage an Impfungen inzwischen gesunken ist, wird das Impfangebot des Landkreises in der ländlichen Fläche zurückgezogen. Impfangebote außerhalb von Arztpraxen gibt es dann nur noch in Burg und in Genthin.



Jugendhaus Parey, neben der Sporthalle



Eingang/Wartebereich Sporthalle Parey

Corona-Testzentrum in Parey eröffnet

Freunde und Kollegen treffen, verreisen, Verwandte besuchen - vieles von dem, was „normal“ war, birgt auf einmal Risiken. Zudem gilt nach wie vor die Testpflicht in den Unternehmen, Behörden und anderen öffentlichen Einrichtungen. Die Omikron-Variante des Coronavirus breitet sich in Europa und Deutschland rasant aus und sorgt für viele Neuinfektionen. Um dem entgegenzuwirken und zu verhindern, dass die Zahlen weiterhin steigen, konnten wir den Betreiber weiterer Testzentren gewinnen, auch in Parey ein Testzentrum zu eröffnen und damit unsere Apotheke zu entlasten. Die Gemeindeverwaltung hat schnell reagiert und die entspre-

chenden Räumlichkeiten für ein Corona-Testzentrum zur Verfügung gestellt. Das Testzentrum – in der Verantwortung eines privaten Trägers - öffnete am 13. Dezember 2021 in Parey, an der Schlüterstraße 3, (ehemaliges Fahrschulgebäude). Die Schnelltests werden unter Vorlage der Krankenversicherungskarte jeweils von Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00 bis 18:00 Uhr und zusätzlich samstags von 9:00 bis 14:00 Uhr angeboten. Das Zentrum soll vorerst bis März im Einsatz sein. Eine Terminbuchung ist unter:

www.parey.anti-corona24.com möglich. Aber auch ohne Termin ist es möglich, einen Test durchführen zu lassen.



Testzentrum in Parey



Weihnachtszeit in der Kita „Am Eulenwäldchen“ Güssen

Die Weihnachtszeit in der Kita Güssen wurde im Dezember durch einen geheimen Besuch vom Nikolaus am 6. Dezember eingeläutet. Nach ihrer Obstpause am Vormittag fanden die Kinder leckere Mandarinen und Schokolade in ihren blitzblank geputzten Stiefeln auf dem Flur, was für leuchtende Augen sorgte.

Die darauffolgenden Tage wurden genutzt, um Plätzchen zu backen, Weihnachtslieder und Gedichte zu üben und sich auf den Besuch des Weihnachtsmannes vorzubereiten. Dieser besuchte die Kinder am 14. Dezember in Begleitung von Bürgermeisterin Nicole Golz. Gemeinsam überreichten sie jedem Kind ein kleines Geschenk, für welches sich alle Kinder mit einem kleinen Lied oder Gedicht bedankten. Zusätzlich bekam jede Gruppe noch einige weitere große Geschenke vom Weihnachtsmann, die sofort ausgepackt und aufgebaut wurden und nun das Spiel in den Gruppenräumen bereichern.

Die Weihnachtsfeier musste aufgrund der aktuellen Situation im Bewegungsraum der Kita stattfinden, was der Freude der Kinder aber keinen Abbruch tat.

Am 5. Januar bekamen die Kinder dann noch einmal Besuch vom Güssener Ortsbürgermeister Mario Helmrich, der einen weiteren Korb mit Geschenken für die Kinder dabei hatte, die dem Weihnachtsmann wohl vom Schlitten gefallen sein mussten. So erhielt jede Gruppe noch einmal ein Geschenk, über welche sich die Kinder riesig freuten.

So wie das alte Jahr endete, begann es - mit leuchtenden Kinderaugen und glücklichen Gesichtern.

Wir danken allen Kooperationspartnern für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünschen allen ein frohes und gesundes neues Jahr 2022!

Kita Eulenwäldchen



Stiefel putzen lohnt sich!



Vielen Dank lieber Weihnachtsmann ...



Der Nikolaus war da!



Und noch mehr Geschenke ...



Auf die Päckchen, fertig, los!



... komm recht bald wieder

Ein „Herrnhuter Stern“ für die „Lindenstrolche“ und ein fleißiger Weihnachtsmann

Einige Tage vor Heiligabend besuchten wir die Kirche in Hohenseeden.

Gabriele von Reinersdorff und Heidi Hieke vom Gemeindevorstand begrüßten dort alle kleinen und großen Strolche. Frau von Reinersdorff zeigte uns die wundervoll geschmückte Kirche und erzählte die Geschichte von der Geburt Jesu. Im Anschluss überreichte uns Frau Hieke im Namen des Gemeindevorstandes ein Geschenk - einen großen „Herrnhuter Stern“. Die Freude war sehr groß, denn so einen wunderschönen Stern wünschten wir uns schon seit der Eröffnung. Als kleines Dankeschön überreichten wir selbstgemachte Marmelade.

Der Weihnachtsmann war fleißig ...

Und wir „Lindenstrolche“ müssen im letzten Jahr besonders artig gewesen sein, denn der Weihnachtsmann brachte uns viele Geschenke. Schon zu Beginn der Adventzeit bekamen wir einen großen, frisch geschlagenen Weihnachtsbaum von Familie Wilting gesponsert. Er bekam vor unserer Kita seinen Platz und wurde von uns mit Lichtern und Sternen geschmückt. So konnte die Weihnachtszeit starten.

Am 1. Dezember feierten wir unsere Weihnachtsfeier und es war ein aufregender Tag. Bereits am Morgen merkten wir, dass in unseren Räumen über Nacht einiges passiert sein muss, denn vor der Tür unseres Lindenwichtels „Tomte“ sah es ganz schön wüst aus. Dort lagen Sterne, Perlen, Tannennadeln und

Schokoladenpapier. Die Tür unseres Puppenraumes war sogar verschlossen – niemand konnte diesen Raum betreten. Da war die Aufregung bei den Lindenstrolchen natürlich groß. Nach einem Weihnachtsfrühstück lüftete sich dann das Geheimnis. Gemeinsam mit dem Weihnachtsmann hatte Lindenwichtel Tomte über Nacht eine große Überraschung vorbereitet. In dem geheimnisvoll verschlossenen Raum stand ein Weihnachtsbaum und darunter stand ein Aquarium mit passendem Zubehör. Nun ziehen zu unserem Lindenwichtel auch noch Fische in unsere Kita. Das hat sich Tomte wirklich gut überlegt, denn nun ist er am Wochenende nicht mehr allein.

Aber nicht nur der Weihnachtsmann überbrachte den Lindenstrolchen Geschenke. Wir bekamen auch Besuch von unserer Bürgermeisterin Nicole Golz. Jedes Kind erhielt von der Gemeinde ein Spiel und etwas Süßes. Eine große Überraschung hatte auch der Hohenseedener Ortsbürgermeister Enrico Naue für uns. Er überreichte uns im Namen der Florian Meyer – Viehhandlung, Partner der Agrargenossenschaft Hohenseeden/Parchen eG, einen Scheck in Höhe von 300 €. Anja Braune von der BMK Maschinen-, Fahrzeughandel- und Service GmbH Hohenseeden überbrachte uns ebenfalls tolle Geschenke für die Kinder.

Wir möchten uns bei allen recht herzlich bedanken und wünschen ein gesundes neues Jahr 2022.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Lindenstrolche“



Weihnachtszeit - schöne Zeit!



Ein „Herrnhuter Stern“ für die „Lindenstrolche“

Zum „Herrnhuter Stern“:

Vor über 160 Jahren im Schoß der Herrnhuter Brüdergemeine entstanden, gilt der Herrnhuter Stern als Ursprung aller Weihnachtssterne. Anfang des 19. Jahrhunderts leuchtete der erste Stern aus Papier und Pappe in den Internatsstubben der Herrnhuter Brüdergemeine. Von einem Erzieher im Mathematikunterricht erdacht, diente er zum Vermitteln eines besseren geometrischen Verständnisses. Fortan bastelten die Kinder am 1. Sonntag im Advent ihre Sterne und trugen diesen Brauch in ihre Familien. Bis heute ist es eine schöne Tradition, die besinnliche Weihnachtszeit mit einem Herrnhuter Stern zu beginnen.



„Lindenstrolche“ vor ihrem Weihnachtsbaum



Bürgermeisterin Nicole Golz überreicht Geschenke

Wenn Kinder Theater machen! - Bei den „Elbschlümpfen“ in Derben

Alle Jahre wieder in der Kita „Elbschlümpfe“ in Derben freuen sich die Kinder und Erzieherinnen auf ihre Auftritte anlässlich der Weihnachtsmärkte in Derben und Ferchland sowie zu den Seniorenweihnachtsfeiern.

Dieses Jahr brachte Matti H. eine besondere Idee mit in die Schmetterlingsgruppe der Kita: „Wollen wir Leo Lausemaus und die Weihnachtsüberraschung spielen?“ Zusammen wurde alles vorbereitet: Lieder, Dialoge und entsprechende Bewegungen ausgedacht und eingeübt. Auch Requisiten, wie Kostüme und Aufsteller wurden von den Kindern gebastelt. Alle waren in großer Vorfreude eifrig dabei. Sie wollten so gern wieder auftreten, doch leider mussten alle Veranstaltungen wegen der pandemischen Lage abgesagt werden. So führte die Schmetterlingsgruppe die schöne Weihnachtsgeschichte im Bewegungsraum der Kita für alle Kinder und Erzieherinnen der Kita zur Weihnachtsfeier auf und die Igelgruppe zeigte stolz ihren Weihnachtsmantanz. Auch als die Bürgermeisterin Nicole Golz mit ihren Weihnachtsgeschen-

ken kam, wurden die Kostüme noch einmal angezogen, die Instrumente bereitgestellt und Episoden der Leo Lausemaus-Geschichte aufgeführt.

So waren alle Kinder glücklich, weil sie anderen mit ihren kleinen Auftritten eine Freude bereiten konnten. Zufrieden und voller Vorfreude auf das Weihnachtsfest mit der eigenen Familie, verbrachten alle die letzten Tage in der Kita. Die Kita möchte sich auf diesem Weg bei den Eltern für die Unterstützung bei den Vorbereitungen zu dem Programm bedanken.

Und dann gab es noch eine besondere Überraschung. Familie Dahlke aus Derben meldete sich in der Kita. Herr Dahlke hatte ganz besondere Fahrzeuge aus Holz gebaut. Kurzerhand zogen die Kinder mit ihrem Bollerwagen los, um die Geschenke abzuholen. Jeden Tag sind Fahrzeuge nun im Einsatz und erfreuen die Kinder. Lieben Dank Familie Dahlke.

Kita „Elbschlümpfe“



Weihnachtsgeschenke für die Kinder der Kindertagesstätten

Nicht nur in Derben, Güssen und Hohenseeden war die Bürgermeisterin bei den Kindern der Kindertagesstätten, um Weihnachtsgeschenke zu verteilen. Auch die Kinder der Kindertagesstätten „Sonnenwinkel“ in Bergzow und „Sonenschlößchen“ in Parey erhielten von der Bürgermeisterin Nicole Golz einen Besuch in der Vorweihnachtszeit. Alle waren sehr erfreut über die mitgebrachten Geschenke. Alle Kindertagesstätten erhielten dazu neues Spielzeug für die jeweiligen Gruppenräume.



Bürgermeisterin Nicole Golz zu Besuch in der „Mäusegruppe“ in Parey



Weihnachtszeit im Jugendclub Parey

Im Jahr 2021 konnten wir wieder unsere Weihnachtsaktionen durchführen. Ganz traditionell starteten wir vor dem ersten Advent mit Kerzen gießen und dem Gestalten von Adventsgestecken, damit pünktlich zum 1. Advent die erste Kerze brennt.

Am 27.11. halfen wir beim Laubharken an der Kirche. Dort konnten wir uns dank des Moskito-Clubs bei Lebkuchen und Tee aufwärmen.

In der darauffolgenden Adventswoche wurden Gipsfiguren gegossen und Weihnachtskarten gestaltet. Zwischendurch wurden die ersten Wunschzettel erstellt und in die Kiste für den Weihnachtsmann gesteckt. Der eine oder andere Wunsch lag dann auch tatsächlich unter dem Weihnachtsbaum.

In der Woche zum dritten Advent haben wir Pizza gebacken und es wurden Anhänger aus Perlen gestaltet. Dabei unterstützte uns Margit Voigt, die Gemeindepädagogin der evangelischen Kirche.

Zum Nikolaus gab es für jeden Besucher eine kleine Überraschung.

Wie in jedem Jahr stellten wir einen Weihnachtsbaum auf, der gemeinsam geschmückt wurde.

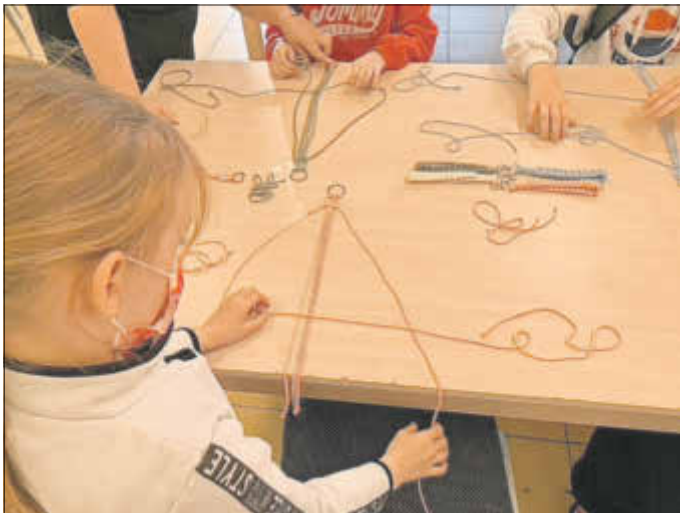
In der letzten Adventswoche wurden kleine Geschenke gebastelt. In diesem Jahr waren es Makramee-Schlüsselanhänger. Diese konnten die Bastler dann verschenken.

Am 20.12. hatte das Jugendhaus für unsere Besucher geschlossen, aber dafür konnten sich alle impfwilligen Bürger durch das mobile Impfteam des Landkreises impfen lassen.

Am 21.12. feierten wir, bevor alle in die Ferien bzw. den Urlaub gingen, in aller Besinnlichkeit und ganz gemütlich, unsere Club-Weihnachtsfeier.

Das neue Jahr startete für uns am 10.01.2022 mit einem weiteren Impftag bei uns im Jugendhaus.

*Ulrike Paul
Jugendhaus*



Makramee - hier ist Geduld gefragt



Und schöne Gestecke wurden gebastelt



In der Weihnachtsbäckerei ...



Auch Kerzen wurden gegossen



Die Wichtel von der Feuerwehr

„Ho ho ho, der Weihnachtsmann hat Helfer ... Heute kommen sie kurz bei euch vorbei, um ein Weihnachtsgeschenk zu bringen ... Achtet auf ein rotes Auto!“

So hieß es kurz vor Weihnachten in der Kinder- und Jugendfeuerwehr der Gemeinde Elbe-Parey, denn der Weihnachtsmann sandte seine fleißigen Helfer aus den Ortswehren aus, um Geschenke an die Kinder und Jugendlichen zu verteilen. Die Feuerwehr-Wichtel blickten dabei in viele strahlende Kinderaugen, nicht nur wegen der Geschenke, auch das Einsatzfahrzeug und die Kameraden und Kameradinnen in Einsatzkleidung waren ein besonderer Anblick.

Eine Mutter beschrieb diese Überraschung als herzerwärmend und magisch. Ein kleiner Lichtblick der Nächstenliebe in dieser doch schwierigen Zeit.

An diesem Tag wurden in allen Ortschaften ca. 90 Geschenke verteilt. Sonst gab es die Weihnachtsgeschenke bei einer gemeinsamen Weihnachtsfeier, da diese leider ausfallen musste, entschlossen sich die Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilungen kurzer Hand die Geschenke persönlich vorbeizubringen.

Wir bedanken uns für diese tolle Aktion bei unseren Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und für ihren stetigen ehrenamtlichen Einsatz zum Schutz der Öffentlichkeit.

Vielen Dank auch an unsere eifrigen Kinder und Jugendlichen, die trotz ausfallender Ausbildung der Feuerwehr treu bleiben. Wir hoffen wir können bald wieder mit euch in die Ausbildung starten.



Der Weihnachtswichtel von der Feuerwehr



In Einsatzkleidung und mit Weihnachtsmütze wurden Geschenke gebracht



Große Freude beim Feuerwehrrnachwuchs

Jugendhaus Parey - Planung für 2022 steht!

Positiv und optimistisch blicken wir in das neue Jahr 2022, ganz unter dem Motto: „Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“ (Aristoteles)

So planen wir für das neue Jahr viele kleine und größere Projekte.

Allerdings haben wir auch weiterhin keine Garantie, ob alles so stattfinden kann, wie wir uns das wünschen. Doch wir bleiben optimistisch.

Große Projekte sind in den Sommerferien geplant:

- Tanzworkshop „Es ist TanzZeit“
- Graffitiworkshop „Wir machen die Welt etwas bunt“
- Bretter, die die Welt bedeuten – Wie geht Theater
- Tag der offenen Tür
- Anlegen einer Insektenwiese

Des Weiteren wollen wir ins Kino nach Genthin, nach Magdeburg ins Jumhouse, ins Phaeno nach Wolfsburg und eine Fahrradtour zum Kloster Jerichow machen, um dort den Tag zu verbringen.

Hinzu kommen unsere Kreativwerkstätten mit unterschiedlichen Themen. Unser Kochstudio wird einmal im Monat stattfinden.

Du hast Interesse an der Natur, willst selber pflanzen und ernten? Dann bist du in der AG „Grüner Daumen“ richtig.

In diesem Jahr soll die Homepage www.icecream-live.de online gehen. Auf dieser Seite seht ihr, wo unsere nächsten Auftritte stattfinden, erfahrt Interessantes über uns und könnt euch Fotos von Events anschauen, bei denen wir zu Gast waren.

Alle Interessierten, die Tanz und/oder Gesang für sich entdecken wollen, sind gern eingeladen, sich uns anzuschließen. Ihr seid mindestens 14 Jahre alt und habt Interesse an Showtanz oder wollt einfach mal ein Mikrofon in der Hand haben und euren Lieblingssong performen?

Wer also Lust hat sich auszuprobieren, Menschen mit seinem Können begeistern möchte oder mal auf einer Bühne stehen will, der ist bei uns genau richtig. Meldet euch einfach im Jugendhaus und schnuppert bei den Proben rein. Anschließend entscheidest du, ob du bei uns bleibst oder sagst, tolle Sache aber ich muss nochmal drüber schlafen. Übrigens musst du keinen Mitgliedsbeitrag bei uns zahlen ... nur Spaß haben!

Ihr seht, im Jugendhaus Parey ist richtig was los und jeder kann sich hier verwirklichen und wiederfinden. Hier kann man auch einfach seine Freunde treffen und quatschen.

Unsere Türen stehen für jeden offen.

So könnt ihr uns erreichen:

Jugendhaus Parey

Am Deich 7

39317 Parey

Tel. 039349 94603

Mobil: 01709806203

Unsere Öffnungszeiten

Montag und Freitag: 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag: 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr



Aktuelles aus den Ortschaften

Übergabe der Ortschronik Bergzow an Dr. Stefan Ringwelski

Hannelore Dümecke kam durch eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme – kurz ABM - im Jahre 1999 zur Arbeit an der Chronik für Bergzow. Gemeinsam mit Hannelore Schmidt hat sie diese erstellt. Und auch als die ABM-Maßnahme ausgelaufen war, entschied sie sich, diese Arbeit fortzuführen. Sie hat in Archiven recherchiert und die Bergzower Einwohner befragt und so sind zwischenzeitlich weit über 100 Ordner an Material zusammengekommen.

Seinerzeit war Bergzow durch den Bau des Ihlekanals und des Plauer Kanals eine aufstrebende Ortschaft. In kurzer Zeit entwickelte sich die Einwohnerzahl von 345 auf 1.200. Mit 11 Ziegeleien, 5 Mühlen, 5 Gaststätten, 3 Tanzsälen, 3 Bäckern,

Kolonialwarenhandel, Tischler, Sattler, vielen Gewerken und Vereinen, war Bergzow ein gut florierender Ort und es war immer etwas los. Nach dem Zusammenbruch der Ziegeleien war es allerdings und bedauerlicherweise mit der Blütezeit von Bergzow vorbei, was man neben den vielen anderen Informationen der Chronik entnehmen kann.

Frau Dümecke bedankt sich ganz herzlich bei allen Bergzowern, die sie bei der Erstellung der Chronik unterstützt haben und ihr Bilder und Material zur Verfügung stellten.

Nun hat sie die Chronik an Dr. Stefan Ringwelski weitergegeben und wünscht sich, dass die Bergzower den neuen Ortschronisten auch weiterhin unterstützen.



Gesammelte Werke des Ortsgeschehens



Frau Dümecke (l.) und Stefan Ringwelski

Heimatverein Derben - vorweihnachtlicher Verkauf trotz Pandemie

Um die Vorweihnachtszeit einzuläuten, sollte am 27.11.2021 das Lichterfest in Derben am Gemeindehaus stattfinden. Pandemiebedingt musste aufgrund der hohen Infektionszahlen das Fest leider kurzfristig abgesagt werden. Der Derbener Heimatverein „Elbaue“ wollte es sich trotzdem nicht nehmen lassen und stellte zusammen mit dem Ortsbürgermeister Jürgen Bruchmüller am Vormittag des 27.11. den Weihnachtsbaum am Gemeindehaus auf. Die Derbener Kindergartenkinder haben fleißig Weihnachtskugeln bemalt und diese bei einem Spaziergang durch Derben an den schönen Baum gehangen, der von Michael Grams gesponsert wurde. Am Nachmittag konnten dann die Heimatkalender an einem kleinen Stand vor

dem Gemeindehaus erworben werden. Nicht nur Kalender wurden verkauft, auch handgefertigte Adventsgestecke sowie die von Jana Rzepka mit weihnachtlichen Motiven kreierte Tassen „A Cup of Love“. Der Verkauf fand trotz des nasskalten Wetters regen Anklang, wofür wir uns bedanken möchten. Spätestens können den Heimatkalender noch bei Anita Hempel erwerben (Tel. 039349 51106).

In diesem Jahr feiert der Derbener Heimatverein „Elbaue“ sein 20-jähriges Bestehen und hofft, dass dies im Sommer ordentlich gefeiert werden kann.

Euer Heimatverein Elbaue Derben/Neuderben e. V.



Stand des Heimatvereins Derben

Trafokunst in Güssen

Am 25. November 2021 wurde das Trafohäuschen in Richtung Ihleburg durch die Grafitiprofis der Firma artefx fertiggestellt. Die Stadtwerke Burg haben gemeinsam mit dem Heimatverein „Wir sind Güssen“ e.V. die kreative Grundlage geschaffen. Die Idee, die Güssener Szenerie wiederzugeben, haben die Künstler von artefx hervorragend umgesetzt. Die typischen Merkmale Güssens sind klar erkennbar. Die blaue Brücke, die Kirche, die Mühle und der Bahnhof finden sich auf der Collage auf einer Seite des Häuschens wieder. Auf einer weiteren Seite wird die Freilichtbühne, als das kulturelle Highlight Güssens präsentiert. Auch das Güssener Wappen hat einen prägnanten Platz gefunden und begrüßt nun die Gäste im zukunftsstragenden Ort. Unsere Bürgermeisterin Nicole Golz hat dieses ortsbildprägende Projekt wertgeschätzt und auch die Mitglieder des Ortschaftsrates haben sich persönlich für diese kreative Arbeit bedankt. Des Weiteren bedankt sich der Verein bei den Stadtwerken Burg, die dieses Projekt finanziell getragen haben.



Trafokunst in Güssen

Schalmeiorchester Parey – Weihnachtskonzert mal anders

Ende Oktober absolvierte das Schalmeiorchester Parey motiviert und in fröhlicher Runde ihr Trainingslager in der Touristenstation in Ferchland. Am Freitagabend ging es los und bis 21 Uhr ertönten die Instrumente. Am darauffolgenden Samstag wurde weiter am Programm des Weihnachtskonzertes gefeilt, welches für den 4. Dezember 2021 in der Pareyer Kirche geplant war. Aber auch das gesellige Beisammensein kam nicht zu kurz, denn auf die Arbeit folgt, bekannter Weise, das Vergnügen. Am Sonntag wurde das Wochenende mit einem Abschiedsständchen für Pfarrer Breit abgerundet. Umso trauriger war dann die Nachricht, dass sich alle Mühen am Ende nicht gelohnt haben sollen, denn der Pareyer Weihnachtsmarkt wurde abgesagt und das Weihnachtskonzert konnte ebenso aufgrund steigender Inzidenzzahlen nicht in der Kirche stattfinden. Aber, wenn es nicht in der Kirche stattfinden kann, dann doch aber im Freien, dachten sich die Mitglieder und so wurde kurzerhand entschieden, dass ganze nach Draußen zu verlegen und das Programm am geplanten

Termin nicht in der Kirche, sondern an verschiedenen Standorten in Parey zu präsentieren. So hörte man ab 16:30 Uhr die weihnachtlichen Klänge schon von Weitem. Trotz winterlichen Temperaturen gab es jeweils an den Plätzen Hauptstraße/Ecke Parchener Straße, Hirtengasse/Ecke Schlüterstraße, Marktplatz, NP Markt Parey und zum krönenden Abschluss vor der Pareyer Kirche ein kleines Platzkonzert. Viele Zuhörer waren gekommen und begleiteten das Schalmeiorchester bis zum letzten Standort, den festlich beleuchteten Kirchplatz. Auch das MDR-Fernsehen hatte von dieser Aktion erfahren und ein Live-Team zum Marktplatz nach Parey gesandt. Noch am Abend flimmerte der Bericht über die Bildschirme und so wurden die Mühen und der Fleiß nicht nur von den Zuhörern in Parey, sondern auch weit über die Ortschaftsgrenzen hinaus belohnt. Das Schalmeiorchester bedankt sich bei allen Begleitern und Unterstützern und hofft, genauso wie wir, dass im kommenden Jahr endlich wieder ein Weihnachtskonzert in der Kirche stattfinden kann.



Pareyer in Aktion - Gemeinsam schafft man mehr!

Am Vormittag des 27. November 2021, schon überpünktlich, standen die Helferinnen und Helfer mit ihren Harken in den Startlöchern, um den Platz vor der Kirche in Parey vom Laub zu befreien. Viele Einwohnerinnen und Einwohner sowie Pareyer Vereine und das Jugendhaus sind dem Aufruf der Ortsbürgermeisterin Cora Schröder gefolgt. Die Firma Hohenstein & Friedrich GbR stellte einen Teleskoplader nebst Anhänger zur Verfügung. Detlef Hoffmann und Ewald Janssen, der mit seinem Radlader gekommen war, verluden die recht beachtlichen Haufen an Laub und so war der Platz bis zum Mittag beräumt. Bei einem warmen Getränk waren sich alle einig, gemeinsam schafft man mehr und die Arbeit macht auch viel mehr Spaß.

Die am Tag zuvor auf dem Marktplatz in Parey und vor der Kirche aufgestellten Weihnachtsbäume wurden auch dieses Mal vom Heimatverein Parey festlich geschmückt.

Vielen Dank an das Autohaus Liebich für das zur Verfügung gestellte Fahrzeug und den Anhänger, mithilfe dessen Lutz Steller die Bäume an ihren Standort brachte. Werner Seydack und Heiko Springer vom Moskito Club sowie Detlef Hoffmann fällten und stellten die Bäume, die in diesem Jahr von Familie Kloos aus Parey und vom Sportanglerclub Parey zur Verfügung gestellt wurden. Vielen Dank auch an Familie Neugebauer, die einen Baum für die Kirche gespendet hat. Vielen Dank auch an alle Mitwirkenden für ihren Einsatz.

Noch am Abend gingen die Lichter an und stimmten auf die Weihnachtszeit ein. Ab dem 1. Advent erleuchtete dann auch die „kleine Lichterwelt Parey“ den Kirchplatz, die auch dieses Mal vom Moskito Club e. V. initiiert wurde.

Auch für die diesjährige Weihnachtszeit wird schon nach geeigneten Bäumen Ausschau gehalten. Gern kann man sich dazu bei Ortsbürgermeisterin Cora Schröder melden.



Jung und Alt bei der Aufräumaktion



Der Heimatverein beim Baum schmücken vor der Kirche



Der Kirchplatz wird vom Laub befreit



Geschmückter Baum auf dem Marktplatz Parey



Der Radlader von Ewald Janssen war eine große Hilfe



„Kleine Lichterwelt“ in Parey an der Kirche

Lichterwelten in Elbe-Parey - Unsere Kirchen

Mit dem Winter beginnt die dunkelste Jahreszeit. Die meisten Großstädte machen es schon vor, Sehenswürdigkeiten werden angestrahlt und weihnachtliche Dekorationen schmücken das Straßenbild, beleuchten die Fenster der Häuser und erhellen so manchen Vorgarten. Auch in Elbe-Parey wurde von dieser alten Tradition Gebrauch gemacht. Pünktlich zum 1. Advent wurden alle Kirchen angestrahlt und erst nach dem Feiertag „Heilige Drei Könige“ wieder ausgeschaltet. Die Stromversorgung erfolgt über die Straßenbeleuchtung und wird somit durch die Gemeinde finanziert.

Das Licht in der Dunkelheit hat etwas Besinnliches. Schon ein kleines Licht bricht die Finsternis und ermöglicht Erkenntnis. Erkenntnis über sich, die Umgebung und die Welt. Dieser Gedanke ist eine Reflexion wert! In diesem Sinne möchten wir unsere ins Rampenlicht gerückten Kirchen präsentieren.

Wenn Sie ebenfalls schöne Aufnahmen aus der Winterzeit haben, schicken Sie uns welche zu! Sie können Ihr Foto per E-Mail an poststelle@elbe-parey.de senden oder auf Instagram das Bild teilen und uns ([elbe__parey](https://www.instagram.com/elbe_parey)) dabei markieren.



Derben



Ferchland



Bergzow



Hohenseeden



Zerben



Parey



Güsen

Weihnachtsbaumverbrennen in Hohenseeden

Am Samstag, dem 15. Januar 2022 fand ab 18 Uhr auf dem Parkplatz der Bauernscheune das Weihnachtsbaumverbrennen von Hohenseeden statt. Letztes Jahr musste dieses leider coronabedingt ausfallen, aber dieses Jahr konnte es unter Einhaltung der 3G-Regel stattfinden.

Am Samstagmorgen sammelte die freiwillige Feuerwehr Hohenseeden die Bäume im Ort ein. Über 60 ausgesiedelte Weihnachtsbäume kamen so zusammen. Um 18 Uhr wurde das Feuer gezündet und reichlich Anwohner aus Hohenseeden, aber auch Besucher aus den Nachbarorten kamen zusammen, um den Bäumen beim Verbrennen zuzusehen. Das Team der Bauernscheune hat alle Besucher mit warmen Glühwein, Kaltgetränken, Bratwurst und Soljanka versorgt. So konnten alle das schöne Beisammensein genießen. Gegen 22 Uhr waren alle Bäume verbrannt und auch die letzten Besucher sind nach Hause gegangen.



Die Bauerscheune Hohenseeden

36. Kleintierausstellung im Elbehaus

Am 13. und 14. November 2021 führte der Kleintierzuchtverein Ferchland/Elbe e. V. seine 31. Ausstellung durch. Trotz der schwierigen Zeiten erfreute es uns um so mehr, solch ein phantastisches Meldeergebnis mit 254 Tieren erreicht zu haben. Das Elbehaus hatte damit seine räumliche Kapazität voll ausgeschöpft. Stallpflicht im Frühjahr und Corona-Lockdown brachten das Vereinsleben völlig zum Erliegen. Dank der Züchter, die nicht das Handtuch geworfen haben und ihre ganze Kraft und Freizeit in die Kleintierzucht bzw. den Erhalt seltener Rassen gesteckt haben, ist es uns möglich gewesen, Ihnen solch eine Vielfalt an Tieren zu präsentieren. Für den Zusammenhalt der Zuchtfreunde unter den Vereinen möchte ich mich an dieser Stelle ganz besonders bedanken. Zu dieser Ausstellung haben sich 21 Geflügelzüchter mit 188 Tieren und 15 Kaninchenzüchter mit 66 Tieren den kritischen Augen der Preisrichter gestellt und um die Meisterschaft gekämpft.

Meister und Preisverteilung der 31. Kleintierausstellung des KTZV Ferchland/Elbe e. V.

Geflügel:			
Vereinsmeister	Andy Bolle	Deutsches Reichshuhn, weiß-schwarzcolumbia	380 Pkt.
Gästemeister Hühner	Marion Balzer	Watermaalsche Bartzwerge, wachtelfarbig	380 Pkt.
Gästemeister Tauben	Marion Balzer	Lockentaube, blauschimmel	379 Pkt.
Bester Jugendaussteller	Hannah und Jonas Klemm	Zwerg-Seidenhühner mit Bart, weiß	378 Pkt.
Kaninchen:			
Vereinsmeister	Maik Thiele	Castor-Rex	385,5 Pkt.
Gästemeister	Peter Komnick	Rote Neuseeländer	385 Pkt.
Bester 1,0	Maik Thiele	Castor-Rex	96,5 Pkt.
Beste 0,1	Gerhard Reip	Alaska	96,5 Pkt.

Bei der Einheitsgemeinde Elbe-Parey und dem Ortschaftsrat aus Ferchland möchten wir uns für die Bereitstellung der Räumlichkeiten bedanken. Dadurch wird es uns ermöglicht, solch eine schöne Schau durchzuführen. Erfreulich war an diesem Wochenende, dass wir wieder zwei neue Zuchtfreunde für unser gemeinsames Hobby begeistern konnten. Sie werden auf der nächsten Mitgliederversammlung offiziell im Verein aufgenommen. Der Kleintierzuchtverein hatte sich 1982 in Ferchland gegründet. Er besteht aktuell aus 20 Zuchtfreunden, die sich regelmäßig im Elbehaus zur Mitgliederversammlung zusammenfinden.

Interessierte Bürger der Rassegeflügelzucht oder der Rassekaninchenzucht sind hierzu immer recht herzlich eingeladen. Für eine Kontaktaufnahme können sie sich unter folgender Telefonnummer melden, Tel. 0172 3925009.

Andy Bolle, 1. Vorsitzender



Kleintierzucht - für Groß und Klein



Vorsitzender Andy Bolle (li.) und Bürgermeisterin Nicole Golz

19. Elbtalschau der Rassegeflügelzüchter in Ferchland

Unsere 19. Elbtalschau des RGZV Ferchland und Umgebung 2000 e. V. fand am 8. und 9. Januar 2022 statt.

An dieser Ausstellung waren 35 Aussteller, davon sechs Jugendliche, mit insgesamt 306 Tieren beteiligt. Die weiteste Anreise hatten Aussteller aus Bayern und wurden mit ihren Kölner Tümmlern (Tauben) beste Gastaussteller.

Der Vorsitzende des Vereins Andreas Klemm begrüßte alle Gäste und Aussteller und bedankte sich bei allen Sponsoren, Spendern von Preisgeldern und Sachleistungen. Er übergab das Wort an den Kreisvorsitzenden des Rassegeflügelzüchter Jerichower Land Maik Tietze. Anschließend eröffnete der Schirmherr Thomas Staudt (Landtagsabgeordneter) die Ausstellung.



Thomas Staudt (li.) mit Mitgliedern des Rassegeflügelzuchtvereins Ferchland und Umgebung 2000 e. V.

Die Vereinsmeister werden präsentiert:

Hühner/Zwerghühner

1. Roswitha Sens (Zwerg Wyandotten Silber-schwarz-gesäumt)
2. Andreas Klemm (Altenglische Zwerg Kämpfer goldh.)
3. Andreas Sens (Zwerg Wyandotten weiß)

Der Horst-Katerbaum-Gedächtnis Pokal wird jährlich an den besten Aussteller vergeben. Der Pokal ehrt den ehemaligen Mitgründer des Vereins Horst Katerbaum. Die Eingravierungen geben Auskunft über alle Bestaussteller der Jahre wieder.



Auf dem Bild Roswitha Sens mit dem Horst-Katerbaum-Pokal

Tauben

1. Patrik Sens (Steigerkröpfer rot)
2. Andreas Sens (Steigerkröpfer gelb)
3. Walter Unger (Mittelhäuser weiß)

Jugend

1. Lara-Sophie Bamberger (Steigerkröpfer weiß)
2. Hanna und Jonas Klemm (Zwerg-Seidenhühner mit Bart weiß)
3. Luca Bussenius (Altenglische Zwergkämpfer gesperbert)

In der Kategorie „Beste Gastaussteller“ wurden folgende Plätze vergeben:

Hühner/Zwerghühner

1. Ulrich Becker (Zwerg-Wyandotten birkenfarbig)
2. Egon Bunde (Zwerg-Asil weiß)
3. Gerd Schöneberg (Orloff rotbunt)

Tauben

1. Zuchtg. Huber (Kölner Tümmeler schwarz)
2. Peter Zahr (Kingtaube weiß)
3. Helmut Wenzlau (Mittelhäuser weiss)

Wir bedanken uns bei allen, die an der Ausstellung mitgewirkt und die Ausstellung besucht haben.

Familie Sens



Wir sind für Sie da...

Christian Wäsch & Lisa-Marie Laurig

Ihre Medienberater vor Ort

Wie können wir Ihnen helfen?

0170 7376238

christian.waesch@
wittich-herzberg.de

0171 4144137

lisa.laurig@
wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Geburtstage

Bergzow

08.03.2022	Manfred Ringwelski	85. Geburtstag
14.03.2022	Marlis Böhnke	80. Geburtstag
16.03.2022	Inge Bering	85. Geburtstag
20.03.2022	Gudrun Schermann	80. Geburtstag

Derben

25.03.2022	Vera Bröckl	90. Geburtstag
------------	-------------	----------------

Neuderben

26.04.2022	Sigrun Kitschke	80. Geburtstag
------------	-----------------	----------------

Ferchland

07.03.2022	Gita Hellwig	85. Geburtstag
12.03.2022	Karin Stielau	80. Geburtstag
12.04.2022	Dieter Winning	80. Geburtstag

Güsen

01.03.2022	Christiane Krüger	80. Geburtstag
06.03.2022	Rosemarie Bösner	80. Geburtstag

09.03.2022	Gunda Schock	80. Geburtstag
10.03.2022	Ruth Einecke	85. Geburtstag
12.03.2022	Ewald Köppe	95. Geburtstag
28.03.2022	Siegfried Schütze	90. Geburtstag
29.03.2022	Luise Dyll	95. Geburtstag
02.04.2022	Eva Grosenick	85. Geburtstag
25.04.2022	Elisabeth Gotzel	90. Geburtstag
25.04.2022	Ingeburg Krüger	90. Geburtstag

Hohenseeden

31.03.2022	Werner Wenzlau	80. Geburtstag
------------	----------------	----------------

Parey

04.03.2022	Anneluise Klink	85. Geburtstag
17.04.2022	Ingrid Vogt	85. Geburtstag



Hochzeiten/Ehejubiläen



Bergzow

22.04.2022	Bernd und Inge Reinecke 50. Ehejubiläum
29.04.2022	Werner und Reinhild Räcke 50. Ehejubiläum

Güsen

22.04.2022	Helmut und Petra Bathe 50. Ehejubiläum
27.04.2022	Horst und Gerda Karbe 50. Ehejubiläum

Derben

28.04.2022	Werner und Renate Börs 60. Ehejubiläum
------------	---

Parey

03.03.2022	Hermann und Heike Büssow 60. Ehejubiläum
------------	---

Zerben

11.03.2022	Horst und Christa Hellwig 50. Ehejubiläum
------------	--



Hochzeit im Schloss Zerben

Sarah, geb. Mebes, und Oleg Jasmer heirateten am 27.07.2021 im Zerbener Schloss.

Die beiden Elbe-Pareyer wuchsen quasi nebeneinander auf, ohne sich zu kennen, aber in der Disco in Genthin machte es dann Klick und seitdem sind die beiden unzertrennlich.

Nach der Trauung saß brav der Storch auf dem Schlossdach und das Hochzeitsmenü im Storchennest Ferchland hielt auch, was der Name verspricht. So wird die kleine Familie im Mai 2022 zu dritt sein.

Wir wünschen dem Paar von Herzen alles Liebe, eine spannende Murrezeit und ganz viel Freude beim Kennenlernen von Baby-Jasmer.



Hochzeit im Standesamt

Nadin Sagawe-Pelzer und Nico Pelzer gaben sich am 23.10.2021, dem 40. Geburtstag des Bräutigams, nach vielen Jahren Liebe still und heimlich das Ja-Wort.

Mit dabei waren nur ihre Kinder Amon, Lina, Hanni und Karl mit Freundin Anna.

Zur großen runden Geburtstagsfeier abends wurden Familie und Freunde mit der freudigen Nachricht überrascht und nun dürfen es ruhig alle wissen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen den beiden noch sehr viele fröhliche Geburtstags-Hochzeitstage.



Hochzeit im Schloss Zerben

Amely geb. Haker und Daniel Grimm heirateten am 09.10.2021 bei schönstem Herbstwetter im Zerbener Schloss. Das Brautpaar aus Parey hat sich einen besonderen Tag für ihre Trauung ausgesucht, denn so können sie jedes Jahr aufs Neue in den Geburtstag der Braut hineintanzen.

Wir wünschen dem Brautpaar von Herzen alles Liebe und stets eine harmonische und verliebte Zeit.



Sonstiges

Ein Honiglädchen in Zerben

Seit dem 1. September 2021 gibt es in Zerben, in der Karl-Marx-Straße 20 ein Honiglädchen. Wie der Name verrät, steht der selbstgemachte Honig im Mittelpunkt.

Für Doreen Kohrt fing alles im August 2020 an, als das erste Bienenvolk in Zerben einzog. „Es war ein Ausprobieren“, so Doreen Kohrt. Nach einer ausgiebigen Recherche wollte sie sich an die Honigerstellung wagen. Die Krankenschwester kommt aus einer Landwirtschaftsfamilie, was wohl ihr Interesse für Landwirtschaft und Handwerk erklärt.

Im Oktober 2020 folgte dann der Imkerkurs in Hundisburg an der Schlosskerei. Der 1-wöchige Kurs diente der Professionalisierung der Bienenhaltung. Im April 2021 kam das zweite Bienenvolk hinzu. Herr E. Janott aus Zerben unterstützte sie bei ihren Fragen. „Als Patenimker hat er mir anfänglich unter die Arme gegriffen, wofür ich sehr dankbar bin“, so die Hobbyimkerin.

Durch das Schwärmen haben sich die Bienen vermehrt. Mittlerweile zählt sie sieben Völker.



Das Honiglädchen in Zerben



Honig aus Zerben - „Mit Liebe selbst gemacht“

Im Winter sind es 2.000 bis 3.000 Bienen pro Volk, während es im Sommer 10.000 sein können. Eine „Sommerbiene“ lebt zwar nur vier bis sechs Wochen, hat aber dafür einen abwechslungsreichen Lebenslauf und eine bestimmte Karriereleiter zu erklimmen.

Zuerst leisten die Bienen Ammendienste für die Brut und sind somit für die Versorgung der frisch Geschlüpften lebenswichtig. Dann teilen sich die Aufgabengebiete. Es gibt Bienen, die bauen die Waben – der Bauplan ist in ihren Köpfen schon vorprogrammiert.

Die Wächter am Flugloch sorgen für die Sicherheit des Stocks. Die Flugbienen - die Sammlerinnen, bringen den Nektar nach Hause und die Spurbienen suchen nach einem neuen geeigneten Ort für den Stock, falls das Volk geschwärmt ist. Bienen sind sehr flexibel und können auch andere Aufgaben übernehmen, die nicht für ihr Alter typisch sind. Im Winter leben sie länger und sind eher damit beschäftigt, die Königin zu schützen; dabei bilden sie eine Kugel. Mit den Flügelmuskeln erzeugen sie Wärme und in einem rotierenden Rhyth-

mus von innen nach außen lösen sie ihre Stellung untereinander abwechselnd ab und versorgen die Königin und sich mit Futter.

Doreen Kohrt beschreibt die Imkerarbeit als sehr lohnenswert: „Nach Hause zu kommen, um am Bienenstock zu arbeiten, hat etwas Beruhigendes. Man wird entschleunigt, der Arbeitsstress bleibt draußen und man hat am Ende ein herrliches Produkt“. Letztes Jahr hat das Honiglädchen 125 kg Honig produziert. „Zerben gibt viel her – wir haben viele Linden, Rubinen, Kastanien und Raps. Somit ist unser Rapshonig gemischt und hat einen Kastanienkick“, so Doreen Kohrt. Da der Laden keine durchgehenden Öffnungszeiten hat, wurde eine Kasse des Vertrauens aufgestellt, die gut funktioniert.

Unser Fazit: Das Wissen, das ein Imker besitzt, ist überwältigend. Die Biene als solches ist ein beeindruckendes Wesen und unheimlich wichtig auch für unser Dasein. Wir wünschen dem Honiglädchen einen guten Start in die Honigsaison und warten gespannt auf die kommenden Köstlichkeiten.

Der Ferchländer 2022 - Immer volles (Wurst-) Brett!

Seit nun mehr als 20 Jahren werden in Ferchland an der „Hauptstraße 2“ Fleisch- und Wurstspezialitäten nach alter Väter Sitte hergestellt. In traditionell handwerklicher Art mit modernster Ausstattung unter höchsten Hygienestandards - und natürlich mit viel Liebe und Leidenschaft zur Wurstmacherskunst!

Das Sortiment hat sich über die Jahre immer weiterentwickelt und vergrößert, so dass der kleine Hofladen über die Jahre aus allen Nähten platzte. Inhaber und Fleischermeister Carsten Pietrzak fasste bereits 2020 den Entschluss, den Laden zu vergrößern und zu modernisieren.

Hierbei stellte sich die Frage, wie der neue Laden aussehen soll. Ein schönes, zeitgemäßes und modernes Ambiente sollte es sein, aber sich dennoch weiterhin nahtlos in das rustikale Gesamtbild des traditionellen Vierseitenhofs einfügen. Gar nicht so einfach! Über Monate hinweg recherchierte Carsten Pietrzak zusammen mit Frau Aileen und Tochter Pia und man schaute sich gemeinsam bundesweit nach Inspirationen und Ideen für die Neugestaltung um.

Im April 2021 war es dann so weit - nach intensiver Planung startete der Umbau. Der Verkauf musste natürlich während der Bauarbeiten weitergehen und wurde kurzerhand in einen Verkaufswagen nach draußen auf den Hof verlegt. So konnten die Stammkunden während des wöchentlichen Einkaufs sogar den Fortgang des Umbaus verfolgen.

Die Verkaufsfläche wurde erheblich vergrößert und damit auch das Sortiment abermals ergänzt. Viele Produkte werden alle in der neuen Küche produziert, die mit dem Laden zusammen umgebaut wurde und ein größeres Fertigerichte-Sortiment überhaupt erst möglich macht. Im Hofladen selbst befindet sich nun auch mehr Präsentationsfläche für verschiedene Produkte sowie Saison-Artikel.

Auch mit dem komplett neu hinzugekommenen Imbissbereich wurde einem weiteren, vielfach geäußerten Kundenwunsch Rechnung getragen. Hier gibt es einen täglich wechselnden, frisch gekochten Mittagstisch zum Mitnehmen oder zum Vor-Ort-Verzehr (unter Beachtung der aktuellen Corona-Regelungen).

Auch in der Fleischerei wurden Umbaumaßnahmen durchgeführt und bei allen Modernisierungen wurde insbesondere Wert auf die Energieeffizienz von Leuchtmitteln, Kühlung und elektrischen Gerätschaften gelegt, um hier optimal für die Zukunft aufgestellt zu sein.

Wir freuen uns über die Erfolgsgeschichte des Unternehmens, dass im vergangenen Jahr von der Landwirtschaftsministerin Sachsen-Anhalt, Claudia Dalbert, ausgezeichnet wurde.

Für den Ferchländer Lachsschinken wurde die Urkunde für den „Kulinarischen Stern 2021“ vergeben. Wir wünschen auch weiterhin viel Erfolg und gutes Gelingen.



Der neue Laden mit mehr Platz und in schönem Ambiente



Honig, Marmelade u.v.m. runden das Sortiment ab



Von A wie Aufstrich bis Z wie Zwiebeln ...

„Kunst kommt von Können“ - Parey Mühle in Aquarell

Winter 1999. Ein schönes Foto unserer Paltrockwindmühle erschien in der Volksstimme. Ariane Vogt aus Derben war inspiriert von der Stimmung des Fotos. Also nahm sie ihre Pinsel und wagte sich an ein Aquarell der Mühle heran. „Das sollte eine Übung werden, denn dies war eins meiner ersten Aquarelle“, so die Laienkünstlerin Ariane Vogt. Als Bauingenieurin sind Gebäude ihre Leidenschaft und somit das bevorzugte Motiv ihrer Werke.



Paltrockwindmühle von Parey

Foto: ©ARTiane.de

Heute arbeitet sie mit der Drainting-Technik (Zeichnen & Malen), denn sie hat sich der Urbansketching-Bewegung zugewandt. Wie der Name schon verrät, geht es beim Urbansketching darum, Stadtszenen zu skizzieren/kolorieren. So ist das Bild von ihr mit den 7 Kirchen unserer Gemeinde entstanden. Diese neue Kunstbewegung hat globale Anhänger, denn viele dokumentieren mit dieser Zeichentechnik die eigene Heimat oder auch Eindrücke auf Reisen.

Die Derbenerin machte sich im Juli 2012 mit der Sommer-Malschule ARTiane selbständig und nimmt Auftragsmalerei für Gebäudeporträts entgegen. Für Hobbykünstler bzw. Urbansketcher bietet sie PleinAir-Sommer-Kurse in Brandenburg an der Havel an.

Wir freuen uns zu sehen, dass unsere Gegend als Inspiration für viele Künstler gilt.



Die 7 Kirchen von Elbe-Parey

Foto: ©Ariane Vogt

„Bücherzelle“ in Neuderben

Mit einem Flyer ging es los, die Neuderbener wurden Anfang Dezember herzlich eingeladen, ihre neue Bücherzelle kennenzulernen und zu nutzen. Unter dem Motto „Was die Städte können, kann unser Dorf schon lange.“, griff ich zu Beginn meiner Rentenzeit die Idee auf, eigene Bücher, gesammelte Werke und Bücher aus Kindertagen in einer Zelle zusammenzutragen und sie für jeden zugänglich zu machen. In Zusammenarbeit mit Heidi Herregott, der Inhaberin des „Saloons“ in Neuderben, konnte schnell ein wetterfestes Plätzchen gefunden werden, das im Sommer auch zum Verweilen auf der offenen Terrasse der Gaststätte einlädt.



Uta Neumann (l.) und Heidi Herregott

Aber nicht nur die Bewohner unseres gemütlichen Dorfes sind dazu eingeladen, sondern auch alle Besucher, Radfahrer und Wanderer aus der Gemeinde Elbe-Parey und Umgebung dürfen die graue Jahreszeit nutzen, um sich ein Buch auszuleihen und/oder im Tausch ein Buch dazulassen.

Also, hereinspaziert nicht nur in Neuderben, nicht nur im Saloon, sondern zu nächst in unserer Telefon- – nein Bücherzelle in der Hauptstraße. Und wer weiß, vielleicht bleibt es ja nicht bei dieser einen Zelle in unserer schönen Gemeinde Elbe-Parey.

Uta Neumann

Geschichte - Erinnerungen eines Zeitzeugen

Nicht nur Aktuelles ist interessant, sondern auch das ein oder andere aus der Geschichte unserer Gemeinde. In dieser Ausgabe berichten wir über den 14.01.1945 und den Erinnerungen von Arthur Fredeke.

Am 14. Januar 1945 begann das Ende des 2. Weltkrieges. Dieser Tag wird nie vergessen. Vor 77 Jahren warfen amerikanische Bomber in mehreren Angriffswellen 2000 bis 3000 Sprengbomben auf Derben und die nähere Umgebung ab. Das eigentliche Angriffsziel war das Großtanklager der damaligen Wirtschafts- und Forschungsgesellschaft m.b.H. (kurz Wifo), das sich im Inneren des Löwenberges zwischen Derben und Ferchland befand.

Der ehemalige Lehrer und Heimatforscher Arthur Fredeke (†) schrieb seine Erinnerungen über diesen schwarzen Tag nieder: „12.30 Uhr öffentliche Luftwarnung, bald darauf wird Vollaarm gegeben. Der Rundfunk meldet Kampfverbände im Anflug von Mecklenburg auf die Mark Brandenburg. Bald darauf sind sie bei uns zu hören. Sie drehen eine Schleife und nähern sich von Süd-Osten. Jagdflieger sind zu erkennen. Über Parey lösen sie Nebelmarkierungen aus. In Richtung Derben und Ferchland fliegen sie weiter und lassen ihre Bomben fallen.“

Die Detonationen und Erschütterungen lassen Erde und Luft erbeben. Der Schrecken sitzt uns allen im Nacken. Noch fünfmal rauschen ihre Bomben nieder, der letzte Verband löst seine Bomben über uns aus. In der Ostkolonie fallen sie, aber die Kunde geht um – die Wifo und Ferchland sind getroffen - Ich fahre zur Neuderbener Chaussee. Auch hier rechts und links Bombenkrater und Blindgänger. Der Kreisleiter der NSV kommt mit seinem Auto.

Ich fahre mit. Es geht durch Neuderben. Gleich hinter der Brücke beginnt das Bild der Verwüstung. Kesslers Haus und Barfels Stall sind getroffen. Vor Lehmanns Haus ist ein Bombentrichter. Verschiedene Häuser haben keine Fenster mehr. Als wir auf der Reepe sind, sehen wir helle Brände über der Wifo. Also doch Treffer im Ziel. In Derben selbst ein kräftig qualmender Brand. Die Gebäude im Oberdorf und alles was in der Nähe der Wifo liegt, sind stark beschädigt. Die furchtbaren Eindrücke zu schildern ist gar nicht möglich. Die schönen, kleinen ruhigen Häuser, alles Schutt und Asche. Von den Menschen gar nicht zu sprechen.“

Text gekürzt, entnommen aus „Bilder aus der Geschichte Parey's“ Heft 8

Nachtrag zum Artikel der Friedenseiche Derben

Zum Beitrag über die Friedenseiche im Gemeindeblatt 6/2021 haben wir eine Zuschrift von A. Hempel und Chr. Schmette erhalten. Das die Eiche über 100 Jahre alt ist, können wir mit Gewissheit sagen, aber nicht das es sich um eine Friedenseiche handelt. Vielen Dank für die Zuschrift und Aufklärung zu diesem historischen Hintergrund.

Wir halten es für notwendig, eine Berichtigung vorzunehmen. Ganz gewiss wollen wir die gute Absicht nicht schmälern. Aber – es ist immer schade, wenn die Geschichte verzerrt wird.

Aufgrund einiger Aufzeichnungen von Pastor Ernst Mühe aus dem Jahr 1871 wurde tatsächlich in Derben eine „Friedenseiche“ gepflanzt. Allerdings stand sie nicht vor der Kirche, sondern auf dem heutigen Kirchplatz im Unterdorf, auch Kirchhof genannt. Bis 1913 war hier der Standort der alten Kirche und es wurden hier bis 1836 die Toten begraben.

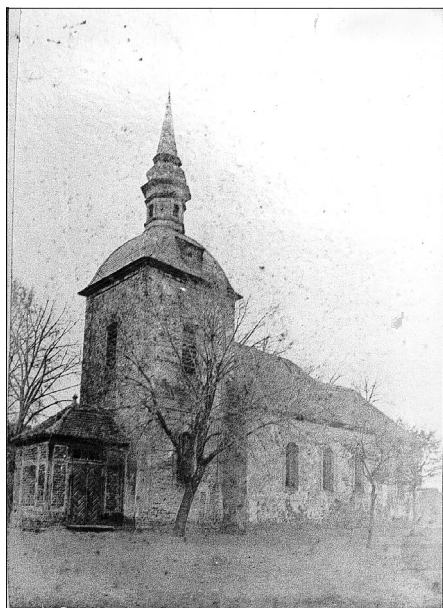
Die Friedenseiche wurde am 23. März 1871 anlässlich des Geburtstages „seiner Majestät Kaiser Wilhelm I.“ gepflanzt.

Geehrt werden sollten die „tapferen Krieger, die von 1813 – 1871 siegreich den Frieden erkämpft haben.“ Es heißt weiter: *„Eine feierliche Prozession bewegte sich durch die mit Fahnen geschmückte Hauptstraße bis zu dem Haus des Alt-sitzers Bathe, wo eine junge hoch gewachsene Eiche, die der Besitzer selbst gezogen hat, abgeholt wurde.“*

Die Friedenseiche wurde also auf dem Kirchhof gepflanzt, wo genau, kann nicht gesagt werden. Ganz bestimmt aber war es nicht die zuletzt gefällte Eiche, denn diese war schräg gewachsen, wie auf beiden Fotos zu sehen ist.

Wir würden es sehr begrüßen, wenn auf dem Kirchplatz wieder eine Baumbepflanzung erfolgen würde – und sicherlich wurde ein guter Anfang mit der Ziehung der jungen Eiche gemacht.

A. Hempel
Chr. Schmette



— Anzeige(n) —

Hilfe in **schweren** Stunden

Bestattungen Pfennighaus
Erd-, Feuer- und Seebestattungen

39288 Burg/OT Reesen Reesener Dorfstraße 17 Telefon 03921 987258	39317 Elbe-Parey/OT Parey Wiesenweg 11 Telefon 039349 94660
--	---

TAG NACHT persönlich für Sie erreichbar

Passende Beisetzungsform finden Anzeige

Empfehlenswert ist es, zu Lebzeiten festzulegen, ob später eine Körperbestattung oder eine Einäscherung erfolgen soll, damit den Angehörigen diese Entscheidung in der Zeit der Trauer abgenommen wird. Die Körperbestattung ist zumeist teurer wegen massiverer Säрге und höherer Grabkosten. Außerdem gibt es hierbei weniger Möglichkeiten für die Art der Beisetzung, wie sie viele Städte und Gemeinden bei Urnengräbern anbieten. Die Urnenbestattung als Folge der Feuerbestattung ist die häufigste der Bestattungsarten. Ein Grund sind auch die alternativen Möglichkeiten, die Urne beizusetzen.

Bei vielen neuen Bestattungsarten handelt es sich um sogenannte pflegefreie Gräber. Hier ist keine gärtnerische Pflege durch die Angehörigen erforderlich. Die Kosten sind bereits in der Friedhofgebühr enthalten. Ob gekennzeichnetes oder anonymes Grab – beides ist bei der Urnenbestattung möglich. Die Deutsche Friedhofsgesellschaft (www.deutschefriedhofsgesellschaft.de) klärt über Varianten der Urnenbeisetzung auf.

„Das Leben ist ein ewiger Abschied.“
Wer aber von seinen Erinnerungen genießen kann, lebt zweimal. | Martial

Wohnen in Parey und Mützel

Balkonien wartet

2-Raum-Wohnung in Parey, Bittkauer Weg 3a, im DG. Bezug ab sofort möglich.

Wohnfläche:	38,80 m ²
Kaltmiete:	232,80 EUR
Warmmiete:	333,68 EUR
Kaution:	698,40 EUR



Ausblick ins Grüne

2-Raum-Wohnung mit Balkon in Parey, Am Sportplatz 11, 2. OG Mitte, zu vermieten. Bezugsfrei ab nach Absprache.

Wohnfläche:	52,55 m ²
Kaltmiete:	275,89 EUR
Warmmiete:	423,03 EUR
Kaution:	827,67 EUR



Wohnen im Lustgarten

3-Raum-Wohnung in Parey, Lustgarten 6c, im 1. OG, zu vermieten. Balkon, Bad mit Wanne. Bezugsfrei nach Absprache.

Wohnfläche:	58,50 m ²
Kaltmiete:	292,50 EUR
Warmmiete:	456,30 EUR
Kaution:	877,50 EUR



Wohnen im Dachgeschoss

4-Raum-Wohnung in Mützel, Freiheitstraße 19, im 2. OG links, zu vermieten. Bad mit Dusche. Bezugsfrei nach Absprache.

Wohnfläche:	72,46 m ²
Kaltmiete:	362,30 EUR
Warmmiete:	550,69 EUR
Kaution:	1.086,90 EUR



Kontakt:

Pareyer Wohnungsbaugesellschaft mbH
 Schlüterstraße 3
 39317 Elbe-Parey
 (039349) 962 0
www.wobau-parey.de
 Herr Vogt-Giese
 Tel.: (039349) 96217





vor Ort

IHR FACHMANN



DER FERCHLÄNDER

LANDWIRTSCHAFT FÜR MENSCH UND TIER

Stroh Mais
Heu Weizen

Produkte der Landwirtschaft

Unterstützen Sie unsere regionale Philosophie und
verpachten oder verkaufen Sie uns Ihre landwirtschaftliche
Produktionsfläche für Futter- und Einstreu-Anbau.

WIR BIETEN

- Heu - kleine Bunde / Rollen
- Stroh - kleine Bunde / Rollen
- Futterweizen (25 o. 50 kg)
- Körnermais (25 o. 50 kg)
- Kartoffeln | Eier

VERKAUF

Hofzeiten:

Di - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 7.00 - 12.00 Uhr

Ab sofort ...

DER FERCHLÄNDER | LANDWIRTSCHAFT | C. Pietrzak
Hauptstraße 2 | 39317 Ferchland | Tel.: 039349-52363

WWW.DER-FERCHLAENDER.DE

Reise in die Geschichte

Anzeige

Was sind Sehenswürdigkeiten? Ohne Zweifel die Meisterwerke der menschlichen Schaffenskraft: 2.000 Jahre Geschichte haben in Deutschland bedeutende Spuren hinterlassen. Stumme und doch beredte Zeugen großartiger Kulturleistungen und Naturphänomene. Viele beeindruckende Baudenkmäler, Stadtensembles, aber auch bedeutende Industrieanlagen und außergewöhnliche Naturlandschaften hat die UNESCO in Deutschland zum Welterbe erklärt. Ein Erbe, das auch für Sie bestimmt ist: Denn jede Reise zu den UNESCO-Welterbe-Stätten ist eine Reise auch in Ihre ganz persönliche Geschichte. Lassen Sie sich von den wunderbarsten Stätten der Geschichte in den Bann ziehen, begeben Sie sich auf Spurensuche durch das Erbe der Menschheit.

DER FERCHLÄNDER

SCHLAFEN IN DER BAUERNHOF-PENSION

- preiswert
- solide
- bequem

- ideal auch für Monteure oder Gruppen



**DER FERCHLÄNDER
BAUERNHOF-PENSION**
Hauptstraße 2
39317 Ferchland
Tel.: 039349-52363
Mobil: 0170-2770001
EIGENE FLEISCHEREI
MIT HOFLADEN

WWW.DER-FERCHLAENDER.DE

Anne's Haushaltsservice

Wir haben noch freie Termine ab Februar 2022!!!

Sie Arbeiten so viel und benötigen mehr Freizeit?
Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir bringen Ihr Haus, Wohnung, Büro oder Treppenhaus auf Vordermann.

Wir bieten:

Reinigungsarbeiten aller Art, privat & gewerblich

Reinigung von Haus oder Wohnung

Fensterreinigung & waschen von Gardinen

Wäscheservice (waschen, bügeln, zusammenlegen & einsortieren)



Anne Katrin Probst
Hauptstraße 40 • 39317 Parey
Tel. 039 349 338
Mobil 0151 275 673 54
anne-katrin.probst@t-online.de



Bauen

und Wohnen

Fensterlösungen für ein sicheres Zuhause

Anzeige

Moderne Fensterlösungen machen das Zuhause erheblich sicherer. Für größtmöglichen Schutz sorgt eine innovative Verriegelungstechnik, die ein Aushebeln des Fensters quasi unmöglich macht. In bestimmten Kunststoff- bzw. Kunststoff-Aluminium-Fenstern standardmäßig bereits integriert, erreicht man durch die konkurrenzlose Verriegelung eine Sicherheitsklasse bis zu RC3. Das Besondere: Statt der üblichen Verriegelungszapfen übernehmen integrierte Klappen die präzise und sichere Verriegelung des Flügels mit dem Rahmen. Der schließteilllose Rahmen bietet eine edle, glatte sowie leicht zu reinigende Oberfläche, weil keine Verriegelungszapfen vorstehen.

HCL

Bauunternehmen 

Herbert Schröder

Hauptstr. 28 • 39317 Parey
 Telefon (03 93 49) 2 72
 bau-schroeder@t-online.de

- **Neubau, Schlüsselfertig**
- **Um- und Ausbau**
- **Baureparaturen**
- **Fassadengestaltung**

*Wir sind zertifizierter WDVS Fachbetrieb
 seit über 30 Jahren in der Region tätig.*

FENSTER TUEREN BAUELEMENTE ANDREAS KARBOWIAK

Unsere aktuellen Angebote - Montage auf Anfrage:

Fenster Kunststoff	z. B. 100 x 100 cm	ab 72,- €
Hauseingangstür	z. B. 100 x 200 cm	ab 999,- €
Rolladen	z. B. 100 x 100 cm	ab 69,- €
Fensterbank	Granit außen	ab 32,- €/lfm.
Fensterbank	Marmor innen	ab 22,- €/lfm.
Dachfenster Opti Light		ab 125,- €/Stk.
Innentüren DRE		ab 89,- €/Stk.
Massiv Holztreppe		Auf Anfrage
Denkmalschutz Fenster		ab 250,- €/M2
Aluminium Heizkörper	40 cm	ab 49,- €

Bergzow • Friedenstr. 10 • Tel.: 0176 - 63451030

Michael Meier

Farbe • Raum • schönes wohnen

- Maler- und Fußbodenverlegearbeiten
- Fassadengestaltung
- sämtliche Handwerksarbeiten auf Anfrage

Redekiner Str. 24 • 39317 Derben
Mobil: 0174 - 313 83 53
michael.meier75@gmx.de



Seit über 20 Jahren für Sie da!

Thomas Friedrich

Allianz Generalvertretung

Partner für alle Versicherungen & Baufinanzierungen

Kontaktieren Sie uns!
 Ebendorfer Chaussee 64 · 39128 Magdeburg
 Tel.: 03 91 / 72 65 71 44
 www.thomas-friedrich-allianz.de
 thomas.friedrich@allianz.de



Bittkauer Weg 1 · 39317 Elbe-Parey




Senioren im Mittelpunkt



Engel im Einsatz Seniorenbetreuung - Alltagsbegleitung

Hallo, mein Name ist Kerstin Hoppe, ich bin 54 Jahre alt und wohne in Derben an der Elbe in der Schulstraße 2.

Ich habe 2018 die Ausbildung zur Betreuungskraft nach § 53c und 45b absolviert und für mich festgestellt, dass die Arbeit mit Senioren meine Berufung ist.

Daraus entstand für mich die Idee in die Selbstständigkeit.

Mit helfender Hand und offenem Ohr möchte ich gern mit Ihnen einen ganz individuellen Plan für eine optimale Unterstützung in Ihrem gewohnten Zuhause erarbeiten.

Ich bin autorisiert Leistungen über die Pflegekasse abzurechnen.

Ich würde mich sehr freuen, genau Sie kennen zu lernen.

Sie erreichen mich telefonisch unter meiner Telefonnummer **0152 071 916 60**.

Motorträume



BENZIN DIESEL ELEKTRO

Der SsangYong Korando – Fahrspaß mit allen Antrieben

**JETZT WEITERE
6.000€ MIT DER
INNOVATIONS-
PRÄMIE SPAREN²**



SsangYong Korando e-Motion
Ab 35.990 EUR¹
Inklusive 3.000 EUR Herstelleranteil Innovationsprämie



SsangYong Korando
Benziner
Ab 22.990 EUR¹

SsangYong Korando
Diesel
Ab 24.990 EUR¹

¹ Alle Preise inkl. 19% MwSt., zzgl. Überführungskosten

² Die Innovationsprämie wird in Höhe eines Betrages von 6.000 EUR als staatlicher Zuschuss gewährt. Die Höhe und Berechtigung zur Inanspruchnahme der Innovationsprämie wird durch die auf der Webseite des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa) unter www.bafa.de abrufbare Förderrichtlinie geregelt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Gewährung der Innovationsprämie, keine Barauszahlung des Herstelleranteils. Die Innovationsprämie endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2022. Die Auszahlung des staatlichen Zuschusses erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. **SsangYong Korando e-Motion:** Stromverbrauch kombiniert: 16,8 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; Effizienzklasse A+++; **SsangYong Korando 1.5 T-GDi Benziner:** Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 10,7-8,2 (innerorts), 6,9-6,0 (außerorts), 8,3-6,8 (kombiniert); CO₂-Emission (kombiniert): 190-158 g/km, Effizienzklasse: E-D; **SsangYong Korando 1.6 e-XDi Diesel:** Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 7,7-5,4 (innerorts), 5,8-4,7 (außerorts), 6,5-5,0 (kombiniert); CO₂-Emission (kombiniert): 170-130 g/km; Effizienzklasse: C-B. *Alle Angaben gemäß V0 EG 715/2007.*

Autohaus LIEBICH

Bittkauer Weg 1 · 39317 Elbe-Parey OT Parey
Tel.: 039349 52310 · E-Mail: info@autohaus-liebich.com



Eines der wichtigsten Dinge im Alltag – DAS AUTO